

Pressemitteilung

Wohnen für Hilfe sucht Wohnraumanbieter*innen für Studierende

Wohnen für Hilfe ist ein Angebot

- für Menschen, insbesondere ältere Menschen, die über ungenutzten Wohnraum verfügen und Unterstützung wünschen oder benötigen, sei es im Haushalt, beim Einkaufen, im Garten, zur Begleitung, mit den neuen Medien oder auch nur zur Geselligkeit.
- für Studierende, die keinen geeigneten, für sie finanzierbaren Wohnraum in Bremen finden.
- für beide, die in einer Wohnpartnerschaft sich generationsübergreifend austauschen, voneinander lernen oder einfach Zeit miteinander verbringen wollen.

Wohnen für Hilfe hat das Ziel, gerade älteren Menschen die Möglichkeit zu erhalten, länger in ihrem vertrauten Wohnraum und -umfeld zu verbleiben und sie in ihrem Alltag zu unterstützen.

Wohnen für Hilfe hat zugleich das Ziel, Studierende bei ihrer Suche nach einer Unterkunft und damit bei ihrem Studium in einem familiären Rahmen zu unterstützen.

Wohnen für Hilfe richtet sich aber auch an Familien, beispielsweise zur Unterstützung bei der Kinderbetreuung, und an Menschen mit Einschränkungen, um ihren Anspruch auf Teilhabe besser realisieren zu können. Angesprochen sind auch die nun erwachsenen Kinder älterer Menschen, die vielleicht anderswo leben, sich aber um die Eltern sorgen und gern für den Notfall eine/n Ansprechpartner*in vor Ort hätten.

Wohnen für Hilfe ist eines der Angebote des Trägers Netzwerk Selbsthilfe, erfolgt in Kooperation mit dem Studierendenwerk Bremen und wird von der Senatorin für Soziales begleitet und gefördert.

Für 1 qm überlassenen Wohnraum ist 1 Stunde Hilfe (max. 25 Stunden) monatlich zu erbringen. Körperliche Pflege ist ausgeschlossen. Die Beratung und Vermittlung ist kostenlos.

Wohnen für Hilfe ist in 34 deutschen Städten verortet. Die unterschiedlich aufgestellten Projekte haben sich zu einer Bundesarbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen und gemeinsam verbindliche Standards entwickelt (siehe: <https://www.hf.uni-koeln.de/33114>).

Im Zuge der Covid-19-Pandemie erging gerade an ältere Menschen die Aufforderung, Distanz zu halten, um sich zu schützen. Damit ging die Zahl der neuen Wohnraumanbieter*innen in 2020/2021 bundesweit deutlich zurück. In Bremen konnten dennoch alle bestehenden Wohnpartnerschaften erhalten werden. Nun, mit den aktuell niedrigen Inzidenzzahlen und erfolgten Impfungen planen auch die Universitäten und Hochschulen in Bremen wieder Präsenz-Lehrveranstaltungen für das bevorstehende Wintersemester, d.h. zum 01.10.21. Mit einer verstärkten studentischen Nachfrage nach **Wohnen für Hilfe** ist daher bis zum Semesterbeginn zu rechnen. Dringend gesucht werden insofern Wohnraumanbieter*innen, die Studierende bei sich aufnehmen können und wollen. Interessierte wenden sich bitte an:



Wohnen für Hilfe
gemeinsam. zuhause.

Ansprechpartner: Michael Siemer
Telefon: 0159 0631 0007
E-Mail: wohnenfuerhilfe.bremen@gmail.com
Internet: www.netzwerk-selbsthilfe.com